

# Star Invest

## Marktkommentar

Ausgabe 2/2020

## Zeit für Hamsterkäufe?

Entgegen den Erwartungen vor wenigen Wochen nimmt die Coronavirus-Epidemie zunehmend die Züge einer Pandemie an. Die Zahl der Infizierten hat die Marke von 100.000 weit überschritten.

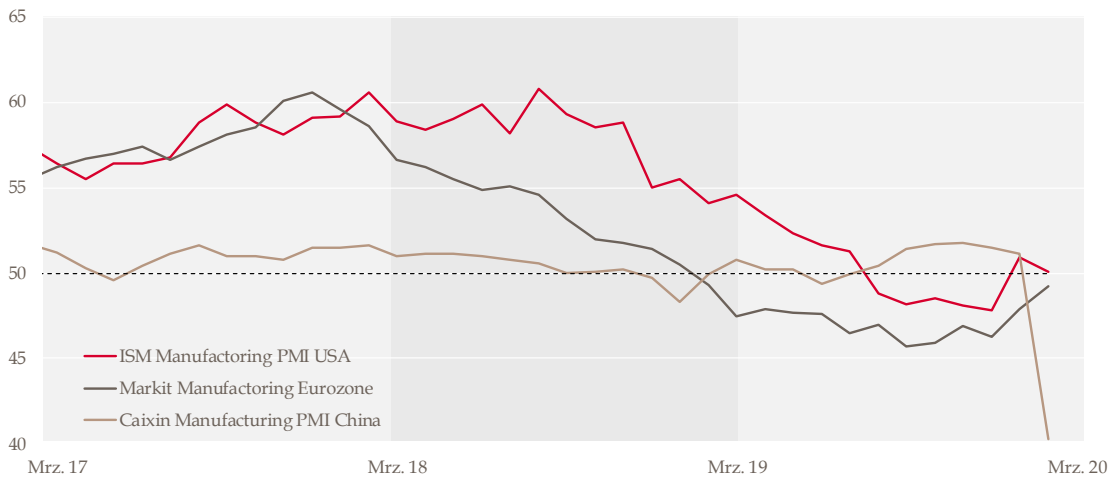
### Zahlen, Daten und Fakten

Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO liegt die Sterblichkeitsrate bei 3,4 % der Infizierten. Zum Vergleich: An der gängigen Grippe (Influenza) sterben 1 % der Erkrankten. Ca. 7 % müssen wegen einer Lungenerkrankung auf der Intensivstation behandelt werden und 5 % bedürfen einer künstlichen Beatmung. Während in China die Zahl der Neuinfektionen stark gesunken und die Zahl der Geheilten kräftig angestiegen ist, hat das Virus neben Südkorea und dem Iran nun vor allem Italien im Griff. Auch dort greift die Regierung bereits zu drastischen Quarantänemaßnahmen und riegelt Teile Norditaliens von der Außenwelt ab. Nachdem der Virus vor den Alpen keinen Halt gemacht hat, muss auch in Deutschland mit ähnlichen Maßnahmen gerechnet werden. Neben Europa steigt nun auch die Zahl der Infizierten in den USA kräftig an. Die Tatsache, dass die Mortalitätsrate in den USA deutlich höher als im Rest der Welt ist, dürfte ihren Grund aber darin haben, dass die Infektionszahlen viel zu niedrig ausgewiesen werden. Die Ursachen liegen in mangelnden Testverfahren und der für 30 Mio. US-Amerikanern fehlenden Krankenversicherung. Virologen gehen davon aus, dass die Infektionszahlen weltweit viel höher sind und deshalb die Sterblichkeit weit geringer. Man erwartet, dass die Corona-Epidemie über den Sommer etwas abklingt, um dann im Winter wieder anzusteigen. Mit einem Impfstoff ist wohl frühestens in einem Jahr zu rechnen. Aktuell laufen Studien bei Infizierten in China, um bekannte Grippe- und AIDS-Mittel (z.B. Remdesivir) auf ihre Wirksamkeit gegen das Coronavirus zu testen. Im Erfolgsfall hätte man so Therapiemöglichkeiten für Schwereerkrankte.

### Wirtschaftliche Folgen

Obleich in China die wirtschaftliche Aktivität langsam wieder in Gang kommt, ist im 1. Quartal mit dramatischen Wachstumseinbußen zu rechnen. Trotz gewaltiger geld- und fiskalpolitischer Impulse gehen die meisten Schätzungen von einem Rückgang der Jahreswachstumsrate 2020 von 6 % auf 4-4,5 % aus, vorausgesetzt die chinesische Führung greift nicht zu kreativen Methoden der Wirtschaftsstatistik. Die Einkaufsmanagerindizes in China als Frühindikator für die Konjunktur sind auf die Niveaus der Finanzkrise 2008 abgestürzt.

## Konjunkturelle Frühindikatoren



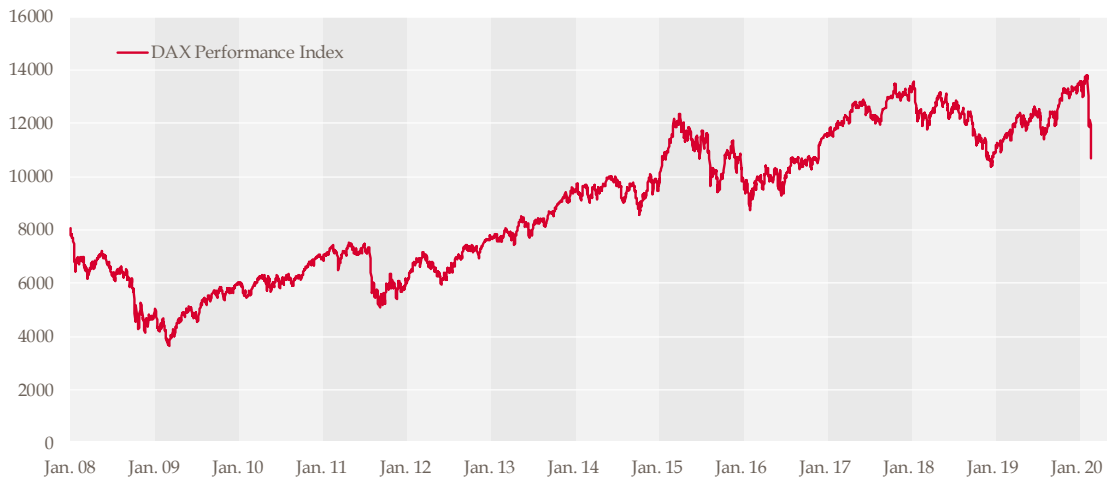
Quelle: Datastream per 02.03.2020

Angesichts der Unterbrechung der Lieferketten wird seit Wochen mit Wachstumseinbußen in Europa, insbesondere beim Exportweltmeister Deutschland und den USA gerechnet. Neu sind nunmehr die konjunkturellen Bremseffekte, die aus dem starken Anstieg der Zahl der Infizierten vor allem in Europa resultiert. Die anstehenden konjunkturellen Frühindikatoren werden kräftig nach unten zeigen. Eine Rezession in Europa im ersten Halbjahr ist wohl kaum noch zu vermeiden. Das Gewinnwachstum der Unternehmen, das im letzten Jahr bereits bei null in den USA sowie unter null in Europa lag, wird vor diesem Hintergrund auch in 2020 nicht positiv sein.

## Kapitalmarktimplikationen

Die US-Zentralbank hat den Leitzins bereits um 0,5 % gesenkt. In Hongkong wird durch Geldgeschenke an die Bevölkerung bereits mit „Helikoptergeld“ experimentiert. Die EZB wird voraussichtlich ihre Anleihekäufe ausweiten und sich vermehrt auf den Erwerb von Unternehmensanleihen konzentrieren. Grundsätzlich mögliche Käufe von Aktien und Bankschuldverschreibungen sind weiterhin nicht zu erwarten. Die Zinsen 10-jähriger US-Treasuries sind bereits auf 0,5 % gesunken, Bundesanleihen gleicher Laufzeit nähern sich ihrem Allzeittief. In allen betroffenen Ländern, selbst in Deutschland, sind fiskalpolitische Programme zu erwarten, die jedoch nur langfristig Wachstumseffekte haben werden. Kurzfristig haben sie lediglich psychologische Wirkungen. Die Aktienmärkte haben auf die weltweite Ausbreitung mit heftigen Kurseinbrüchen reagiert. Aktuell hat der DAX vom Maximum bereits 20 % verloren, was als Schwelle zu einer Baisse gilt.

## DAX seit 2008



Quelle: Datastream per 09.03.2020

Am Montagmorgen hat der DAX fast das Tief vom Dezember 2018 von 10.400 Punkten erreicht. Damals hatten die Märkte infolge der Zinserhöhungen der US-Notenbank eine Rezession eingepreist. Bei solchen Kursniveaus wird die Aktienmarktbeurteilung zunehmend attraktiv. Dennoch würden wir aktuell zunächst nur zu gezielten Hamsterkäufen raten. Da durch den Verkauf von Index-Futures alle Aktien nach unten gezogen werden, halten wir selektive antizyklische Käufe auf den jetzigen Kursniveaus bereits für interessant. Wir haben begonnen, Aktien von soliden Unternehmen zu kaufen, die nur wenig vom Coronavirus betroffen sein werden. Hierbei handelt es sich um Aktien aus den defensiven Value-Branchen wie Versorger und Telekommunikationsunternehmen. Auch im Gesundheitssektor haben wir einzelne Aktien zugekauft.

## Unsere Positionierung

Je nach Risikograd unserer Fonds haben wir durch Absicherungsmaßnahmen einen Teil der Aktienverluste vermieden. In unseren Multi-Asset-Fonds erhöhten wir unsere bereits vor der Corona-Krise hohen Bestände an US-Staatsanleihen noch weiter. Die kurzzeitige Korrektur des Goldpreises haben wir ebenfalls zu einer weiteren Aufstockung unserer Edelmetallpositionen genutzt. So ist es uns in unserem defensiven Multi-Asset-Klassiker Winbonds plus gelungen, die Performance in diesem Jahr nur leicht in den Minusbereich abrutschen zu lassen. Sobald der Höhepunkt der Zahl der Neuinfizierten in Europa überschritten oder ein wirksames Medikament zur Verfügung steht, erwarten wir, dass die Aktienmärkte eine Konjunkturerholung im 2. Halbjahr 2020 antizipieren und in eine kräftige Aufschwungbewegung übergehen. Die vom Coronavirus infizierte Aktienbörse wird sich wieder erholen. Der seit 2009 anhaltende Börsenaufschwung geht in diesem Jahr noch nicht zu Ende. Die aktuell rekordniedrigen Zinsen machen die Rentenmärkte noch unattraktiver. Aktien sind weiterhin alternativlos!

Bleiben Sie gesund wünscht

Ihr Manfred Schlumberger

**Besonderer Hinweis:** © 2020 Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Informationen, Meinungen und Prognosen stützen sich auf Analyseberichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Anteilerwerb dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung, sie geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen und Interviewinhalte in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdepots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handlungsanregungen oder Empfehlungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Diese Publikation darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognose für die Zukunft.

Individuelle Kosten sind nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine Anlageperiode von fünf Jahren würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 50 EUR (5 %) sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren würde sich das Anlageergebnis zudem um jene individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie die Berichte des Fonds. Diese Dokumente sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Verwaltungsgesellschaft, der IP Concept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison, L-1455 Strassen, Luxembourg, bzw. bei der Verwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, D-60486 Frankfurt am Main sowie bei der Vertriebsstelle, der StarCapital AG, Kronberger Straße 45, D-61440 Oberursel erhältlich.

Hinweis: Die wichtigsten Begriffe sind im Glossar unter [www.starcapital.de/glossar](http://www.starcapital.de/glossar) erläutert. Um Ihren Schutz als Anleger zu verbessern, sind wir gemäß § 83 (3) WpHG verpflichtet Telefongespräche, die sich auf die Annahme, Übermittlung und Ausführung von Kundenaufträgen beziehen, aufzuzeichnen.

Dieses Dokument stellt eine Werbung im Sinne des WpHG dar. Dieses Dokument genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken der dargestellten Fonds sowie steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt.

Lipper Awards from Refinitiv, © 2020 Refinitiv. Alle Rechte vorbehalten. Das Lipper Awards from Refinitiv Logo ist durch das Urheberrechtsgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Jegliche Nutzung des Lipper Awards from Refinitiv Logo ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt.

© 2020 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte- Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

**StarCapital AG** Kronberger Str. 45 | 61440 Oberursel | Deutschland

T +49 6171 69419-0 | F +49 6171 69419-49 | [info@starcapital.de](mailto:info@starcapital.de) | [www.starcapital.de](http://www.starcapital.de)